

Gebrauchsanweisung

Infinity® Acute Care System™



WARNUNG

Vor der Verwendung des Gerätes hat sich der Anwender durch das sorgfältige Lesen dieser Gebrauchsanweisung mit dem Funktionsumfang des Gerätes vertraut zu machen.

Infinity Medical Cockpits

So arbeiten Sie mit dieser Gebrauchsanweisung

Die **Überschrift** des Hauptkapitels in der Kopfzeile dient zum schnellen Orientieren und Navigieren.

Die **Anweisungen zum Gebrauch** bietet einen umfassenden Überblick über das System in Text-Bild-Kombination. Die Informationen werden als Folge von Handlungsschritten dargestellt, mit denen der Anwender unmittelbar die Anwendung des Gerätes erlernt..

Der **Text** gibt Erklärungen und führt den Anwender Schritt für Schritt mit kurzen, eindeutigen Anweisungen leicht erfassbar zur praktischen Anwendung des Produkts.

- 1 Aufeinander folgende Ziffern zeigen mehrere Handlungsschritte an, wobei jede neue Folge von Handlungsschritten wieder mit 1 begonnen wird.
- Punkte kennzeichnen individuelle Handlungen oder unterschiedliche Handlungsoptionen.
- Striche kennzeichnen Aufzählungen von Daten, Optionen oder Objekten.

Die **Abbildungen** stellen den Bezug zwischen dem Text und dem Gerät her. Im Text erwähnte Elemente werden hervorgehoben, auf Unwesentliches wird verzichtet.

Schematische Bildschirmdarstellungen führen den Anwender und bestätigen die ausgeführten Handlungsschritte. Die tatsächlichen Bildschirminhalte können in Aussehen oder Konfiguration abweichen.

A Buchstaben kennzeichnen die im Text erwähnten Elemente.

Schriftkonventionen in dieser Gebrauchsanweisung

Auf dem Bildschirm erscheinender Text ist fett und kursiv gedruckt, beispielsweise **PEEP**, *Luft* oder ***Aktuelle Alarme***.

Marken

- Infinity®
- Acute Care System™
- Medical Cockpit™

sind Warenzeichen von Dräger.

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer und Ihrer Patienten Sicherheit	5
Allgemeine Warnhinweise	8
Zweckbestimmung	11
Systemübersicht	13
Übersicht	14
Cockpit Rückseite	15
Cockpit Vorderseite	16
Gerätesymbole	17
Hardwarefunktionen	19
Übersicht	20
Alarmleiste	20
Drehknopf	21
Funktionstasten	22
LEDs	23
Bedienkonzept	25
Benutzeroberfläche	26
Bedienelemente	26
Farben	30
Benutzerdefinierte Anpassung der Anzeige . . .	31
Montage	33
Befestigungslösungen	34
Reinigung und Desinfektion	35
Übersicht	36
Reinigen des Cockpit	37
Wartung	39
Übersicht	40
Wartung des Cockpits	41
Sicherheitsüberprüfungen	41
Entsorgung	43
Technische Daten	45
Infinity C500/C700	46
Infinity C700-for-IT	48
Stichwortverzeichnis	49

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Zu Ihrer und Ihrer Patienten Sicherheit

Gebrauchsanweisung genauestens beachten.	6
Wartung	6
Gefahrlose Kopplung mit anderen elektrischen Geräten.	6
Elektrische Sicherheit.	7
Vernetzung	7
Patientensicherheit.	7
Allgemeine Warnhinweise	8
EU-Richtlinie 2002/96/EC zur Verwertung von Elektroaltgeräten (WEEE).	8
Hinweis auf EMV/ESD-Gefahr für die Gerätfunktion	8
Betriebsumgebung	10
Virenschutz.	10

Gebrauchsanweisung genauestens beachten.

WARNUNG

Um die Patientensicherheit zu gewährleisten, halten Sie alle in dieser Gebrauchsanweisung und auf den Geräteaufklebern aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise ein.

Wartung

WARNUNG

Instandsetzungen am Medizinprodukt dürfen nur durch Fachleute vorgenommen werden. Es wird empfohlen, unabhängig von den nationalen Vorschriften oder Gesetzen (z. B. Unfallverhütungsvorschriften) eine regelmäßige jährliche Wartung (Funktions- und Sicherheitstest) gemäß IEC 62353 durchzuführen. Der Anschluss dieses medizinischen Geräts an andere medizinische Geräte kann zusätzliche Wartungsmaßnahmen erfordern. Ziehen Sie die Dokumentation der anderen Geräte oder Software zu Rate, um die zusätzlichen Wartungsanforderungen zu ermitteln.

Dräger empfiehlt, jegliche Reparaturarbeiten durch DrägerService durchführen zu lassen. Verwenden Sie für die Instandhaltung ausschließlich Original-Dräger-Ersatzteile. Die Verwendung anderer als Original-Dräger-Ersatzteile kann den Betrieb des Geräts beeinträchtigen (siehe Kapitel „Wartung“).

Gefahrlose Kopplung mit anderen elektrischen Geräten

WARNUNG

Jegliche Geräte oder Gerätekombinationen, die nicht den in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Anforderungen entsprechen, können den Betrieb des Cockpits (Medical Cockpit) beeinträchtigen. Ziehen Sie vor der Verwendung des Cockpits in Verbindung mit anderen Geräten die Begleitunterlagen aller angeschlossenen Geräte zu Rate.

Schließen Sie ausschließlich passive USB-Geräten an das Cockpit an.

WARNUNG

Um den Patienten vor möglichen Verletzungen aufgrund eines elektrischen Schlags zu schützen, sollten Zubehörteile nur innerhalb desselben Raums an einen Patientenmonitor angeschlossen werden. Der Installateur oder Dienstleister sollte auch überprüfen, dass der Leckstrom des angeschlossenen Systems den Anforderungen an die elektrische Sicherheit der Normen IEC 60601-1 und IEC 60601-1-1 entspricht.

Der Leckstrom nimmt zu, wenn mehrere medizinische Geräte an einen Patienten angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Isolation jedes Geräts für die beabsichtigte Anwendung geeignet ist.

Schließen Sie nur Geräte an, die gemäß IEC-Normen eingerichtet und getestet wurden, an die analogen und digitalen Signalein- und -ausgänge an.

Elektrische Sicherheit

ACHTUNG

Um eine Verletzung des Patienten zu vermeiden, berühren Sie keinen Anschluss und keine Montageschraube am Gerät, wenn Sie den Patienten berühren. Verhindern Sie, dass Strom führende Teile von Elektroden und Kabeln in Kontakt mit anderen Strom führenden Teilen oder der Erde in Berührung kommen.

ACHTUNG

Die Medical Cockpits dürfen nur in Verbindung mit von Dräger autorisierter Software verwendet werden. Die Verwendung nicht autorisierter Software oder nicht autorisierter Modifikationen der Betriebssystemeinstellungen können den Betrieb des Geräts beeinträchtigen.

Montageanweisungen und Gebrauchsanweisung genauestens beachten.

Vernetzung

Bei Vernetzung mit elektrischen Geräten hat der Anwender dafür Sorge zu tragen, dass das entstehende System den Anforderungen der folgenden Normen entspricht:

- IEC 60601-1 (EN 60601-1)
Medizinische elektrische Geräte
Teil 1: Allg. Festlegungen für die Sicherheit
- IEC 60601-1-1 (EN 60601-1-1)
Medizinische elektrische Geräte
Teil 1-1: Allg. Festlegungen für die Sicherheit
Ergänzungsnorm: Festlegung für die Sicherheit von medizinischen elektrischen Systemen
- IEC 60601-1-2 (EN 60601-1-2)
Medizinische elektrische Geräte
Teil 1-2: Allg. Festlegungen für die Sicherheit
Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit; Anforderungen und Prüfungen
- IEC 60601-1-4 (EN 60601-1-4)
Medizinische elektrische Geräte
Teil 1-4: Allg. Festlegungen für die Sicherheit
Ergänzungsnorm: Programmierbare elektrische medizinische Systeme

Bei Fragen bezüglich der sicheren Vernetzung von Dräger-Geräten wenden Sie sich an Dräger Service.

Patientensicherheit

Mit der Ausstattung des Medizinproduktes, der dazugehörigen Dokumentation und den Medizinproduktschildern wird davon ausgegangen, dass das Medizinprodukt ausschließlich von Fachleuten erworben und eingesetzt wird und bestimmte grundlegende Funktionen des Medizinprodukt dem geschulten Anwender bekannt sind. Die Anweisungen zum Gebrauch sowie die mit WARNUNG und ACHTUNG gekennzeichneten Hinweise beschränken sich daher im Wesentlichen auf die Besonderheiten des Dräger-Medizinproduktes.

Diese Gebrauchsanweisung enthält keine Hinweise auf Gefahren, die für medizinisches Fachpersonal offensichtlich sind, sowie auf die Konsequenzen des inkorrekten Gebrauchs des Gerätes und mögliche negative Auswirkungen auf Patienten mit unterschiedlichen Grunderkrankungen. Veränderungen am Medizinprodukt oder die inkorrekte Verwendung des Medizinproduktes können gefährlich sein.

Allgemeine Warnhinweise

Die folgenden mit WARNUNG oder ACHTUNG gekennzeichneten Hinweise sind allgemeine Warnhinweise zum Betrieb des Gerätes. Mit WARNUNG oder ACHTUNG gekennzeichnete Hinweise, die sich auf spezielle Teile oder Funktionen des Gerätes beziehen, erscheinen in den betreffenden Abschnitten der Gebrauchsanweisung.

WARNUNG

Um Explosionen zu vermeiden, dürfen die Geräte nicht in der Nähe von brennbaren Anästhetika, die mit Sauerstoff, Äther, Stickoxid oder Cyclopropan gemischt sind, verwendet werden.

WARNUNG

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich in gut belüfteten Räumen, um jegliche Brandgefahr auszuschließen, die aufgrund eines Umfelds mit erhöhter Sauerstoffkonzentration bei Funkenbildung besteht. In einem Umfeld mit erhöhter Sauerstoffkonzentration kann das Gerät zu einer Fehlfunktion von Beatmungs- und Anästhesieausrüstungen führen.

WARNUNG

Batterien sind gemäß geltenden Vorschriften zu entsorgen. Um Feuer- oder Explosionsgefahren zu vermeiden, dürfen die Batterien nicht verbrannt werden.

ACHTUNG

Lesen Sie *vor* der Reinigung des Geräts sorgfältig die Reinigungsanweisungen (z. B. die Reinigungsanweisungen des Desinfektionsmittelherstellers und des Krankenhauses). Gerätespezifische Reinigungsanweisungen finden Sie im Kapitel "Reinigung und Desinfektion" auf Seite 35). Feuchtigkeit kann die Schaltkreise beschädigen, das Betriebsverhalten in kritischen Fällen beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.

EU-Richtlinie 2002/96/EC zur Verwertung von Elektroaltgeräten (WEEE).

Dieses Gerät unterliegt den Bestimmungen der EU-Richtlinie 2002/96/EC zur Verwertung von Elektroaltgeräten (WEEE). Es ist nicht für den Einsatz in privaten Haushalten zugelassen und darf nicht in städtischen Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte entsorgt werden. Dräger hat ein Unternehmen mit der sachgerechten Entsorgung des Gerätes beauftragt. Ausführliche Informationen zu diesem Thema sind bei der lokalen Dräger-Niederlassung erhältlich.

Hinweis auf EMV/ESD-Gefahr für die Gerätefunktion

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV und müssen gemäß den EMV-Informationen installiert und in Betrieb genommen werden, die in der Gebrauchsanweisung des Infinity Acute Care System aufgeführt sind.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.

WARNUNG

Das Gerät nicht in folgenden Bereichen einsetzen: Magnetresonanz-Tomografie (MRT), Flugzeuge, Rettungswagen, häusliche Pflege oder hyperbaren Kammern.

WARNUNG

Aufgrund der Gefahr eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung des Gerätes nicht entfernt werden, wenn es in Betrieb oder an eine Stromversorgung angeschlossen ist.

WARNUNG

Achten Sie beim Aufstellen des Geräts auf eine angemessene Belüftung. Stellen Sie das Gerät mit einem Mindestabstand von 5 cm zu jeder Seite auf, um eine Überhitzung zu vermeiden. Decken Sie das Gerät nicht mit Decken oder Bettlaken ab. Um Verbrennungen beim Patienten zu verhindern, vermeiden Sie einen direkten Kontakt zwischen den Außenflächen dieser Geräte und dem Patienten.

ACHTUNG

Um einen Kurzschluss oder eine anderweitige Beschädigung des Geräts zu vermeiden, darf das Gerät nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Gelangt versehentlich Flüssigkeit auf ein Gerät, so ist es umgehend außer Betrieb zu setzen. Lassen Sie durch technisches Personal sicherstellen, dass jegliche Gefährdung des Patienten ausgeschlossen ist.

WARNUNG



Stifte von Anschlüssen, die mit dem Warnschild bezüglich elektrostatischer Entladungen (ESD) versehen sind, dürfen nicht berührt und es dürfen keine

Verbindungen zwischen diesen Anschlüssen hergestellt werden, ohne ESD-Schutzmaßnahmen anzuwenden. Solche Maßnahmen können antistatische Kleidung und Schuhe, die Berührung eines Erdungsbolzens vor und während des Verbindens oder die Benutzung elektrisch isolierender und antistatischer Handschuhe sein. Betroffenes Personal sollte hinsichtlich dieser ESD-Schutzmaßnahmen geschult werden.

ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden, keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Berühren der Frontseite des Cockpits verwenden.

ACHTUNG

Das Gerät sollte nur Umgebungen eingesetzt werden, in denen die auf Seite 46 angegebenen Betriebstemperaturen gewährleistet sind.

Betriebsumgebung

Verwenden Sie das Medical Cockpit nur in Bereichen, die den im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführten Umgebungsbedingungen entsprechen.

WARNUNG

Betreiben Sie das Medical Cockpit nicht innerhalb von 10 m von Geräten, die Mikrowellen oder andere hohe Frequenzen aussenden, um eine Störung des Gerätebetriebs zu vermeiden.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß montiert und geschützt ist, um Verletzungen zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Anforderungen hinsichtlich der maximalen Belastung und Neigung des Bodens eingehalten werden. Nähere Informationen sind in der Dokumentation des Montageherstellers enthalten.

ACHTUNG

Um einen Kurzschluss oder eine anderweitige Beschädigung des Geräts zu vermeiden, darf das Gerät nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Gelangt versehentlich Flüssigkeit auf ein Gerät, so ist es umgehend außer Betrieb zu setzen. Verständigen Sie den Kundendienst, um jegliche Gefährdung des Patienten auszuschließen.

ACHTUNG

Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und stellen Sie es auch nicht in der Nähe von Heizstrahlern auf, um eine Überhitzung zu vermeiden.

ACHTUNG

Wenn das Gerät längere Zeit in einer kalten Umgebung aufbewahrt bzw. verwendet wurde, achten Sie darauf, es vorsichtig zu akklimatisieren, um eine Kondensationsbildung auf den elektronischen Bauteilen und eine möglicherweise daraus resultierende Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

ACHTUNG

Das Cockpit sollte nicht neben oder auf anderen Geräten aufgestellt werden. Wenn dies nicht vermieden werden kann, ist das Gerät zu beobachten, um den normalen Betrieb in der vorgesehenen Konfiguration sicherzustellen.

Virenschutz

ACHTUNG

Das Medical Cockpit verfügt über keine Virenschutzsoftware und stützt sich daher auf die Firewall Ihrer Einrichtung, um den Zugriff auf infizierte Dateien zu verhindern. Berücksichtigen Sie bei der Konfiguration von IT-Anwendungen für den Zugriff auf Webseiten, dass diese eine potenzielle Gefahr für Vireninfectionen darstellen.

Zweckbestimmung

Infinity Medical Cockpits..... 12

Infinity Medical Cockpits

Die Medical Cockpits der Infinity-Serie, die aus dem C500 und dem C700 besteht, sind Monitore für Anzeige- und Kontrollfunktionen für das Infinity Acute Care System (IACS). Medical Cockpits dienen zur Überwachung von Kurven, Parameterinformationen und Alarmen und zur Steuerung von Einstellungen. Die Medical Cockpits der Infinity-Serie sind für den Einsatz in Umgebungen konzipiert, in denen die Versorgung des Patienten von qualifizierten Mitarbeitern im Gesundheitswesen gewährleistet wird.

Systemübersicht

Übersicht	14
Rückseite des Cockpits	15
Cockpit - Vorderseite	16
Gerätesymbole	17

Übersicht

Diese Gebrauchsanweisung bietet eine allgemeine Übersicht über das Cockpit. Außerdem enthält sie eine Beschreibung der standardisierten Benutzeroberfläche und Hardwarekomponenten für das Cockpit bei Verwendung mit anderer Anwendungssoftware. Insbesondere werden in diesem Dokument folgende Themen erläutert:

- gemeinsame Hardwarekomponenten (zum Beispiel der Drehknopf und die Alarmleiste)
- gemeinsames Bedienkonzept für die Benutzeroberfläche (zum Beispiel Navigationswerkzeuge)
- Technische Daten

Dieses Dokument beschreibt nicht die tatsächlichen Funktionen eines mit einer bestimmten Softwareanwendung verbundenen Cockpits. Diese Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Anwendungssoftware.

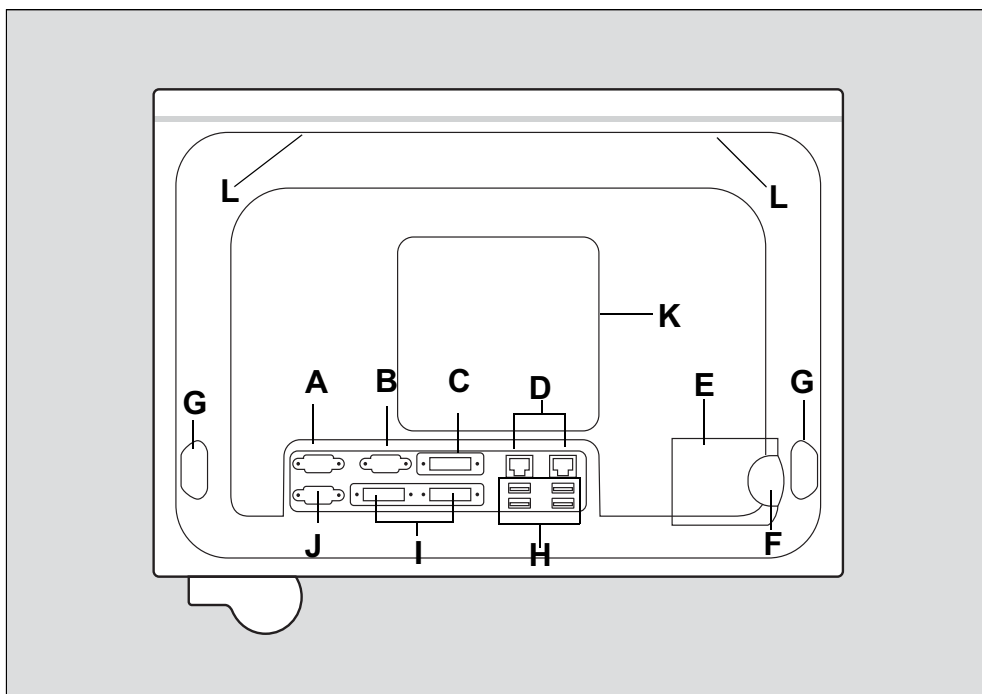
Das Cockpit ist die zentrale Benutzeroberfläche zur Datenverarbeitung für die verschiedenen Anwendungen des Infinity Acute Care System.

Für eine zweckbestimmte IT-Lösung ist der C700-for-IT mit einer Bildschirmgröße von 50 cm (20") verfügbar.

HINWEIS

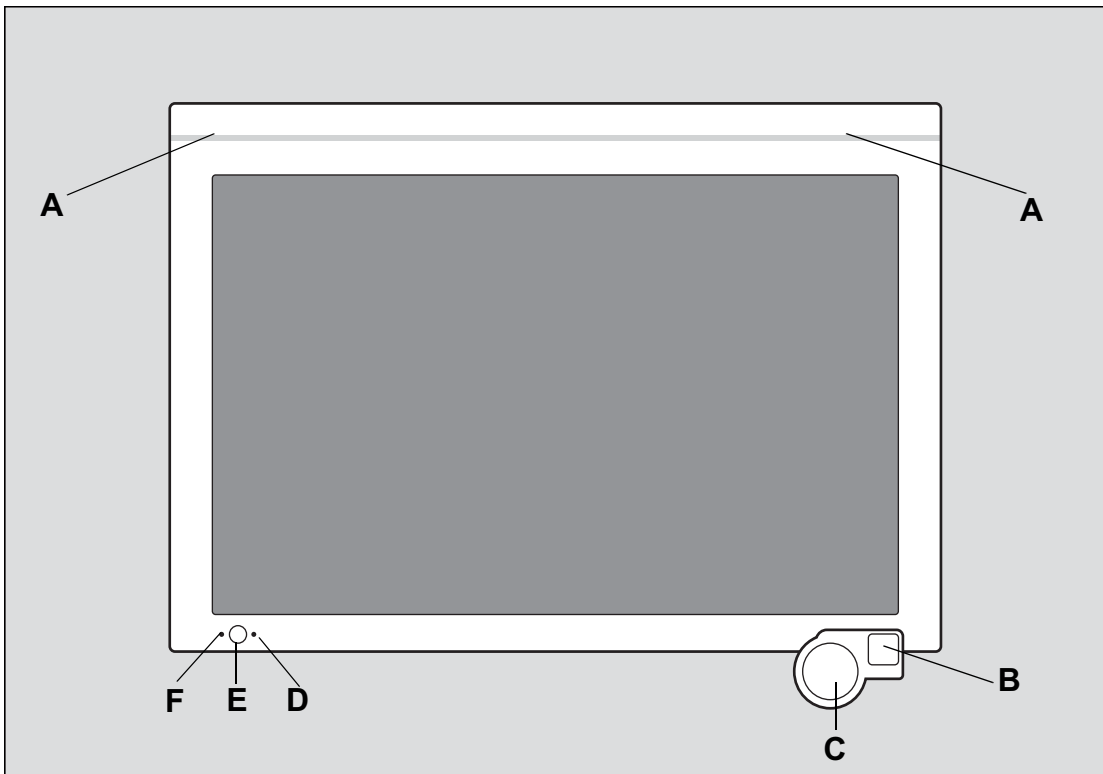
Der Infinity C700-for-IT ist ein Cockpit zur ausschließlichen Ausführung von IT-Applikationen. Daher wird er über dieselbe Benutzeroberfläche gesteuert, die auch für andere IACS-Anwendungen verwendet wird. Ausführliche Informationen finden Sie in der jedem Gerät beiliegenden *Gebrauchsanweisung für den C700-for-IT*.

Cockpit Rückseite



- A** Serielle Datenschnittstelle 1 (COM3) – die Verwendung hängt von der Anwendung ab – die Schnittstelle kann beispielsweise für den Anschluss an externe Geräte verwendet werden.
 - B** Serielle Datenschnittstelle 2 (COM5) – die Verwendung hängt von der Anwendung ab – die Schnittstelle kann beispielsweise für den Anschluss an externe Geräte verwendet werden.
 - C** Single-Link Digital Visual Interface (DVI) – Schnittstelle für die optionale zweite Anzeige ⁽¹⁾
 - D** Zwei isolierte Netzwerkanschlüsse; der linke Anschluss ist für das Krankenhausnetzwerk reserviert (die Verwendung ist von der Anwendung abhängig).
 - E** Abdeckung Systemkabel
 - F** Durchlass für Systemkabel
 - G** Eine USB-Schnittstelle an jeder Seite
 - H** Vier USB-Anschlüsse – die Verwendung hängt von der Anwendung ab – der Anschluss kann beispielsweise für Maus und Tastatur verwendet werden.
 - I** Zwei Single-Link DVIs (die Verwendung hängt von der Anwendung ab) ¹
 - J** Serielle Datenschnittstelle 3 (COM4) – die Verwendung hängt von der Anwendung ab – die Schnittstelle kann beispielsweise für den Anschluss an externe Geräte verwendet werden.
 - K** VESA-Befestigungslöcher
 - L** Alarmleiste – die Verwendung hängt von der Anwendung ab.
- ⁽¹⁾ An die DVI-Anschlüsse angeschlossene Anzeigen müssen eingeschaltet werden, bevor das Cockpit eingeschaltet wird.

Cockpit Vorderseite



A Die Alarmleiste leuchtet während ernster oder lebensbedrohlicher Alarmbedingungen in der jeweiligen Alarmfarbe auf.

B Schaltfläche **Alarmtonpause**

















C Drehknopf zur Navigation in Auswahlen, Setup-Seiten usw. (der Drehknopf ist für den Infinity C700-for-IT optional) Die in den Drehknopf integrierte LED leuchtet gelb, wenn Sie zur Bestätigung einer Aktion auf den Drehknopf drücken müssen.

D Batterie-LED: zeigt den Batterieladestatus an.

E Ein/Aus-Schalter

F Netz-LED: Leuchtet auf, wenn das Gerät an das Wechselstromnetz angeschlossen ist.

Gerätesymbole

	Genauere Sicherheitsinformationen finden Sie in der separaten Dokumentation.		Alle Alarme aus
	Achtung! Ziehen Sie die Begleitunterlagen zu Rate.		Alarmtonpause
	Netzschalter		Wiederverwendbares Teil
	Batterieladefehler		Artikelnummer und Hardwarestand des Geräts
	Batteriezustands-LED		Seriennummer des Geräts
	Gleichstromversorgung		Herstellungsdatum
	Hersteller		Schutz gegen eindringende Flüssigkeiten
	Richtlinie 93/42/EWG für medizinische Geräte		ESD-Warnung

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Hardwarefunktionen

Übersicht	20
Alarmleiste	20
Drehknopf	21
Funktionstasten	22
Alarmtonpause-Taste	22
Ein-/Aus-Schalter	22
LEDs	23
Netz-LED Status	23

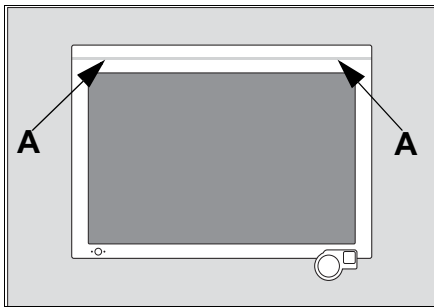
Übersicht

Das Cockpit ist die zentrale Schnittstelle für das Infinity Acute Care System (IACS). In diesem Kapitel werden die wichtigsten Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben. Nähere

Informationen über die Merkmale der Benutzeroberfläche der einzelnen IACS-Module finden Sie in der Gebrauchsanweisung des angeschlossenen Moduls.

Alarmleiste

Die Alarmleiste (**A**) oben an der Vorder- und Rückseite weist Sie auf Alarmbedingungen hin.



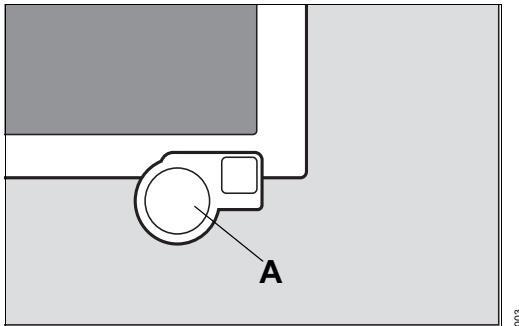
Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die Alarmleiste in einer der Priorität der Alarmbedingung entsprechenden Farbe auf:

- Rot bei Alarmbedingungen mit hoher Priorität (lebensbedrohlich)
- Gelb bei Alarmbedingungen mittlerer Priorität (ernst)

Die Alarmleiste blinkt außerdem während des Startens als Hinweis auf die ordnungsgemäße Funktion des Alarmsystems kurz auf.

Drehknopf

Der Drehknopf (A) ist das Hauptnavigationswerkzeug des Cockpits.



So verwenden Sie den Drehknopf

- 1 Drücken Sie eine Schaltfläche am Bildschirm, um eine Einstellung auszuwählen.
- 2 Drehen Sie den Drehknopf, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.
 - Drehen Sie den Knopf nach rechts, um einen numerischen Wert zu erhöhen, um in einer Liste nach unten zu blättern oder um während der horizontalen Navigation nach rechts zu blättern.
 - Drehen Sie den Knopf nach links, um einen numerischen Wert zu verringern, in einer Liste nach oben oder zur horizontalen Navigation nach links zu blättern.
- 3 Drücken Sie auf den Drehknopf, um die ausgewählte Einstellung zu bestätigen.

HINWEIS

Drücken Sie den Drehknopf, um eine Aktion zu bestätigen, wenn die Hintergrundbeleuchtung des Drehknopfes aufleuchtet.

Funktionstasten

Zwei Funktionstasten befinden sich an der Vorderseite des Cockpits:

- Die Taste **Alarmtonpause**
- Der Ein-/Aus-Schalter

Alarmtonpause-Taste



Diese Taste befindet sich rechts neben dem Drehknopf. Durch Drücken dieser Taste werden alle akustischen Alarmsignale temporär deaktiviert.

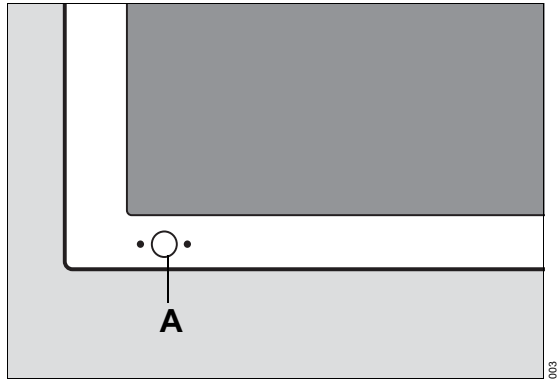
Wenn die **Alarmtonpause**-Taste gedrückt wird, erscheint im äußerst rechten Feld der Titelleiste ein durchgestrichenes Glockensymbol. Ein Countdown-Timer gibt an, dass die Alarmtonpause-Funktion aktiv ist, und zeigt die verbleibende Zeit bis zum erneuten Aktivieren der Alarmtöne.

HINWEIS

Wenn die **Alarmtonpause**-Taste erneut gedrückt wird, wird die Alarmtonpause beendet. Alarmtöne für jegliche noch gültige Alarme werden sofort wieder ausgegeben.

Ein-/Aus-Schalter

Der Ein-/Aus-Schalter befindet sich am unteren linken Rand des Cockpits.



Einschalten des Systems:

- Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter (**A**).

Der Dräger-Startbildschirm erscheint, die Alarmleiste leuchtet kurz auf und das Hauptbild wird angezeigt.

Ausschalten des Systems:

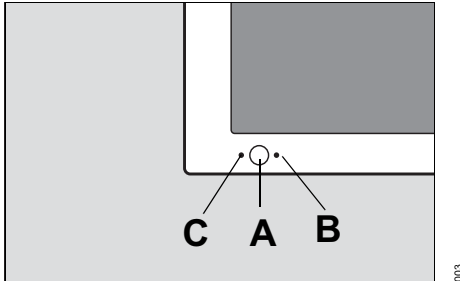
- 1 Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter (**A**). Ein Dialogfenster erscheint.
- 2 Wählen Sie **Herunterfahren** im Dialogfenster, um das System abzuschalten. Die Meldung **System wird heruntergefahren** wird am Bildschirm angezeigt, während das Cockpit abgeschaltet wird.

HINWEIS

Durch Drücken des Ein-/Aus-Schalters für mehr als vier Sekunden wird ein forciertes Herunterfahren des Cockpits gestartet. Diese Option sollte nur dann genutzt werden, wenn das normale Verfahren zum Herunterfahren des Cockpits nicht ausgeführt werden kann.

LEDs

Jedes Cockpit ist mit verschiedenen LEDs ausgestattet, die den Gerätestatus angeben.



- A** Ein-/Aus-Schalter und LED (LED im Schalter leuchtet auf, wenn das Gerät eingeschaltet ist.)
- B** LED für den Batteriestatus: Zeigt den Status der externen Stromversorgung an.
- C** Netz-Ein-LED

Netz-LED Status

LED	LED-Farbe/-Status	Beschreibung
Netz-LED	Leuchtet nicht	Keine Netzspannungsversorgung
	Durchgängig grün	Netzspannungsversorgung vorhanden
Netz-LED	Leuchtet nicht	System ist ausgeschaltet
	Durchgängig grün	System ist eingeschaltet
Batteriezustands-LED	Durchgängig grün	Batterie > 80 % Kapazität
	Leuchtet nicht	Keine Batterie vorhanden
	Durchgängig gelb	Batteriekapazität beträgt <= 80 %

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Bedienkonzept

Benutzeroberfläche	26
Bedienelemente	26
Titelleiste	26
Überwachungsbereich	27
Kurvenbereich	27
Parameterfelder	27
IT-Registerkarten	28
Hauptmenüleiste und Schnellzugriffsleiste. . . .	28
Dialogfelder	29
Ansichten	29
Rollbalken.....	29
Farben	30
Alarmfarben	30
Schaltflächen/Registerkarten	30
Benutzerdefinierte Anpassung der Anzeige	31
Touchscreen und Maus	31
Tages- und Nachtbetrieb	31
Kalibrieren des Touchscreens	31

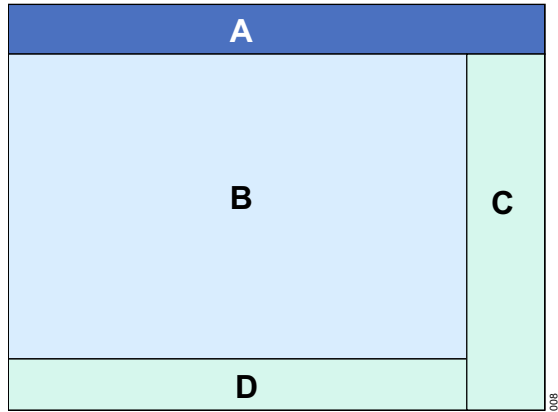
Benutzeroberfläche

Obwohl der Inhalt der Bildschirme je nach Konfiguration und angeschlossenem Gerät variieren kann, verfügen alle Cockpit-Benutzeroberflächen über gemeinsame Bildelemente.

Obwohl das Cockpit ein Touchscreen ist, verfügt es dennoch über einen Drehknopf zum Blättern in Listen, zur Änderung von Einstellungen und zur Bestätigung von Aktionen (ausführlichere Informationen finden Sie auf Seite 21).

Nähere Informationen über die Merkmale der Benutzeroberfläche eines bestimmten Geräts finden Sie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Geräts.

Die folgende Abbildung zeigt die wichtigsten Elemente einer Benutzeroberfläche. Die einzelnen Elemente werden in den folgenden Abschnitten ausführlicher beschrieben.



- A** Titelleiste
- B** Überwachungsbereich
- C** Hauptmenüleiste
- D** Therapieleiste (falls zutreffend)

Bedienelemente



Die Cockpits haben die gleichen Bedienelemente, die in den folgenden Abschnitten beschrieben sind.

Titelleiste

Die Titelleiste wird unabhängig vom angeschlossenen Gerät immer oben im Cockpit angezeigt.

Die Titelleiste ist in mehrere Felder unterteilt, die für spezifische Datenarten vorgesehen sind. Die Anzahl der Felder hängt von den angeschlossenen Geräten ab.



- E** Feld für Patientengruppe: Patiententyp und zugehöriges Symbol (erwachsen, pädiatrisch oder neonatal)
- F** Feld für Systemdaten: Batteriesymbol und Statusanzeige, Uhr usw.
- G** Feld „Patientenname“
- H** Feld „Uhrzeit- und Datum“
- I** Feld für Alarmmeldungen (Alarmmeldungen)
- J** Feld mit der Alarmbalkenüberschrift – zeigt den aktuellen Alarmstatus wie etwa von der Schaltfläche **Alarmtonpause**, das Symbol , den Countdown-Timer, die Meldung **Alle Alarme aus** - Symbol  usw. an.

Durch Berühren bestimmter Felder in der Titelleiste können Sie spezifische Dialogfelder öffnen.

Überwachungsbereich

Im Überwachungsbereich werden Kurven, Trends, Loops usw. angezeigt. Der Überwachungsbereich wird durch konfigurierbare Layouts mit gemeinsamen Elementen der Benutzeroberfläche gesteuert, die ein einheitliches Aussehen und ein einheitlich Bedienkonzept unabhängig von dem am Cockpit angeschlossenen Gerät bieten (eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie in der Infinity Acute Care System – Gebrauchsanweisung für Überwachungsanwendungen).


Kurvenbereich

Der Kurvenbereich kann Skalierungen, Raster, Markierungen, Cursor, Parameterbezeichnungen, Maßeinheiten und parameterspezifische Meldungen anzeigen. Die parameterspezifischen Meldungen werden im Meldungsfeld angezeigt. Dieses Feld befindet sich oben rechts in der Ecke des Kurvenbereichs.

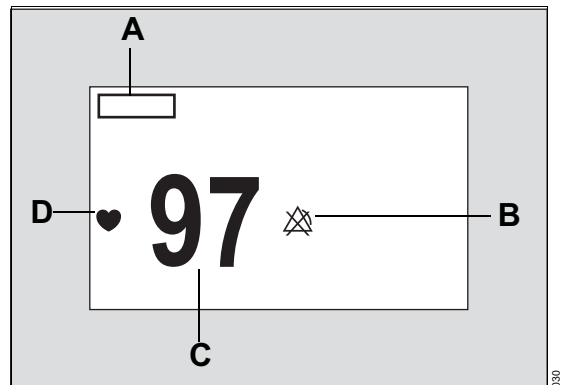
Parameterfelder


Obwohl der Inhalt und das Aussehen der Parameterfelder abhängig vom Parametertyp und der Anwendung, für die das jeweilige Parameterfeld verwendet wird, variieren können, verfügen alle Parameterfelder über die gleichen grundlegenden Anzeigefunktionen. Die folgende Liste enthält die wichtigsten Elemente des Parameterfelds:

- Alle Parameterfelder enthalten Messwerte und Parameter-Kennzeichen, die sich immer über den entsprechenden Werten befinden. Die Parameterfelder können einen Parameter enthalten oder sich aus mehreren kombinierten Parametern mit primären und sekundären Werten zusammensetzen. Der primäre Wert und das zugehörige Kennzeichen werden immer in einer größeren Schrift als der sekundäre Wert und das zugehörige Kennzeichen angezeigt.

- Die meisten Parameterfelder verfügen über Alarmgrenzen, die durch das Symbol  ersetzt werden, wenn die Alarmer deaktiviert sind. Die Anzeige von Alarmgrenzen kann aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- Die meisten Parameterfelder enthalten Maßeinheiten, die immer neben der Parameterbezeichnung angezeigt werden. Die Anzeige der Maßeinheiten kann aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- Einige Parameterfelder enthalten eindeutige, parameterspezifische Elemente wie etwa Zeitstempel, ein mit jedem erkannten Atemzug pulsierendes Lungensymbol usw.
- Einige Parameterfelder verfügen über ein Meldungsfeld, in dem Statusmeldungen angezeigt werden. Ausführlichere Informationen finden Sie in der gerätespezifischen Gebrauchsanweisung.

Beispielhaftes Parameterfeld



- A** Parameterbezeichnung und, falls zutreffend, Maßeinheit
- B** Obere/untere Alarmgrenzen (falls die Funktion aktiviert ist) oder Symbol , wenn die Alarmer deaktiviert sind
- C** Parameterwert
- D** Bereich für bestimmte Symbole (z. B. ein Herz, das bei jedem erkannten Herzschlag blinkt)

IT-Registerkarten

IT-Registerkarten (optional, von der Anwendung abhängig) bieten Zugriff auf dezentrale Anwendungen wie etwa webbasierte IT-Programme. IT-Anwendungen sind Optionen, die separat erworben und von autorisiertem Personal aktiviert werden müssen. IT-Registerkarten werden immer am linken Rand des Überwachungsbereichs

angezeigt. Jeder Registerkarte kann ein benutzerdefinierter Name zugeordnet werden. Nähere Informationen zur Konfiguration von IT-Registerkarten finden Sie in der Gebrauchsanweisung des angeschlossenen Geräts.

Hauptmenüleiste und Schnellzugriffsleiste

Die folgende Abbildung zeigt die Hauptmenüleiste mit den Symbolen für den Schnellzugriff. Einige Anwendungen bieten auch eine entsprechende Schnellzugriffs-Symboleiste.

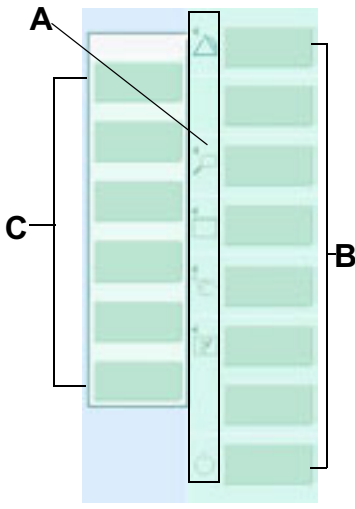
Die Hauptmenüleiste

Die Hauptmenüleiste (**B**) verläuft entlang der rechten Kante des Bildschirms und ist immer sichtbar. Sie enthält folgende Elemente:

- Symbole für den Schnellzugriff (**A**) mit einem kleinen Pfeil links, der die zugehörige Schnellzugriffs-Symboleiste (**C**) öffnet.
- Schaltflächen mit drei Punkten öffnen Menüs (zum Beispiel **Hauptmenü...**).
- Schaltflächen ohne Punkte führen eine Funktion direkt aus (zum Beispiel **NIBP Start/Stop**) oder rufen ein Dialogfeld direkt auf.

Die Schnellzugriffs-Symboleiste

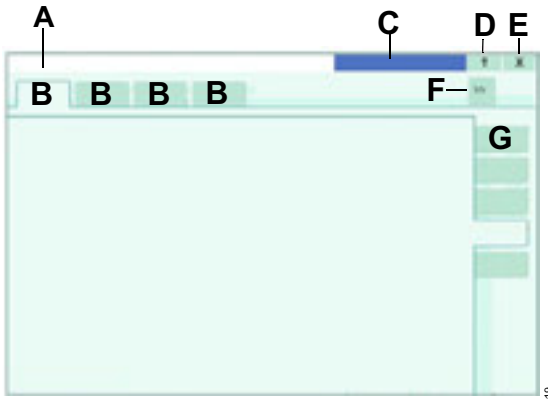
Häufig verwendete Funktionen sind für einen einfachen Zugriff auf Schnellzugriffs-Registerkarten (**C**) zusammengefasst. Diese Schnellzugriffsfunktionen werden durch Drücken der entsprechenden Schnellzugriffssymbole (**A**) in der Hauptmenüleiste aufgerufen.



- A** Symbole für den Schnellzugriff
- B** Hauptmenüleiste
- C** Schnellzugriffs-Symboleiste

Dialogfelder

Ein Dialogfeld kann aus einer oder mehreren Setup-Seiten bestehen. Wählen Sie für den Zugriff auf ein Dialogfeld oder eine Setup-Seite die entsprechende Registerkarte aus. Die Anzahl der Dialogfelder und Setup-Seiten hängt von dem Parameter oder der gewählten Funktion ab.



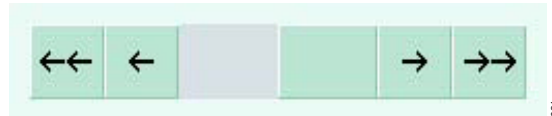
- A** Dialogfeld-Titel: Entspricht dem Namen der Schaltfläche, die zum Öffnen des Dialogfelds verwendet wird.
- B** Horizontale Registerkarten für den Zugriff auf Setup-Seiten
- C** Meldungsfeld für parameterspezifische Meldungen (nicht in allen Dialogfeldern vorhanden)
- D** Hilfe – (nicht für alle Anwendungen verfügbar)
- E** Schaltfläche zum Schließen des Dialogfelds
- F** Schaltfläche für den Zugriff auf zusätzliche Setup-Seiten
- G** Vertikale Registerkarten zum Öffnen zusätzlicher Setup-Seiten

Ansichten

Ansichten sind vorkonfigurierte Layouts, die sich auf den Überwachungsbereich auswirken. Eine Ansicht definiert die Größe, den Inhalt und die Position der Bildelemente im Überwachungsbereich. Eine bestimmte Anzahl vorkonfigurierter Ansichten ist gespeichert und kann jederzeit abgerufen werden. Alternativ können Sie eine Ansicht konfigurieren, die Ihren klinischen Anforderungen entspricht. Ausführlichere Informationen finden Sie in der gerätespezifischen Gebrauchsanweisung des angeschlossenen Geräts.

Rollbalken

Mithilfe der horizontalen und vertikalen Rollbalken können Sie durch die Listen und Datensätze blättern wie z.B. Trends.



Beim Scrollen durch eine Liste

- bewegen Sie sich mit den einfachen Pfeilen in Einzelschritten durch Listen/Datenelemente
- wechseln Sie mit Doppelpfeilen von Bildschirmseite zu Bildschirmseite



- gelangen Sie mit einem durch Strich begrenzten Pfeil zum Anfang oder Ende der Liste/des Datensatzes

Farben

Farben kennzeichnen Alarmbedingungen und zeigen die Verfügbarkeit von Funktionen oder Einstellungen an.

HINWEIS

Wenn akustische Alarmsignale durch Drücken der Taste **Alarmtonpause** (neben dem Drehknopf) stummgeschaltet sind, hört das Parameterfeld auf zu blinken; stattdessen leuchtet der Hintergrund durchgängig in der Alarmfarbe.

Alarmfarben

Das Cockpit verwendet die folgenden drei Farben zur Kennzeichnung der Priorität einer Alarmbedingung:

- Rot gibt eine Alarmbedingung mit hoher Priorität an.
- Gelb weist auf Alarmbedingungen mittlerer Priorität hin.
- Blau kennzeichnet Alarmbedingungen niedriger Priorität.

Weitere Informationen hinsichtlich der Alarmfarben finden Sie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Geräts.

Während einer Alarmbedingung bietet das Cockpit folgende optische Alarmsignale, die in der entsprechenden Alarmfarbe blinken.

Alarmpriorität	Parameterfeld	Titelleiste	Alarmleiste
Hoch	Rot blinkender Hintergrund	Roter Hintergrund	Rot blinkend
Mittel	Gelb blinkender Hintergrund	Gelber Hintergrund	Gelb blinkend
Niedrig	Durchgängig blauer Hintergrund	Blauer Hintergrund	Kein optisches Signal

Schaltflächen/Registerkarten

Wie die folgende Tabelle zeigt, gibt die Farbe einer Schaltfläche oder Registerkarte nicht nur die verfügbaren Einstellungen an. Sie weist auch darauf hin, ob eine Schaltfläche gewählt werden kann oder ein Eingriff seitens des Bedieners erforderlich ist.

Farbe	Status
Hellgrün	Die Schaltfläche ist aktiv und kann gewählt werden.
Dunkelgrün	Die Schaltfläche wurde gewählt und zeigt die aktuelle Auswahl an.

Gelb	Die Schaltfläche wurde gewählt, allerdings ist eine Bedienereingabe oder Bestätigung durch Drücken des Drehknopfes erforderlich.
Grau	Die Schaltfläche ist aufgrund einer bestimmten Betriebsart oder eines erforderlichen Anschlusses nicht verfügbar.

Benutzerdefinierte Anpassung der Anzeige

Sie können die Helligkeit des Bildschirms kontrollieren, auswählen, wie mit dem Cockpit interagiert werden soll, und den Touchscreen kalibrieren.

Touchscreen und Maus

Einige Anwendungen ermöglichen Ihnen, über den Touchscreen oder mittels einer Maus mit dem Cockpit zu interagieren. Wenn Sie eine Maus verwenden möchten, jedoch nach dem Anschließen der Maus kein Mauszeiger sichtbar ist, drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Alt** und **F10** an der Tastatur, um ihn anzuzeigen.

Tages- und Nachtbetrieb

Das Cockpit unterstützt zwei Farbbetriebsarten: Tages- und Nachtbetrieb. Im Nachtbetrieb werden die Luminanz und Helligkeit des Bildschirms so weit reduziert, dass einerseits der Patient nicht gestört wird, andererseits der Kontrast für die Bedienung durch das Klinikpersonal ausreicht.

Kalibrieren des Touchscreens

Wenn der Touchscreen des Cockpits aus irgendeinem Grund (selbst bei versehentlicher Dekalibrierung) nicht richtig eingerichtet ist, können Sie ihn neu kalibrieren.

ACHTUNG

Während der Kalibration des Bildschirms werden keine Kurven am Cockpit angezeigt. Daher sollten Sie den Bildschirm nicht während der Überwachung eines Patienten kalibrieren.

So kalibrieren Sie den Touchscreen

- 1 Drücken Sie den Drehknopf, bis das Pop-up-Fenster **Touchscreen kalibrieren** angezeigt wird (erfordert einige Sekunden).
- 2 Drücken Sie auf die Schaltfläche **Kalibrieren** im Pop-up-Fenster oder drücken Sie erneut den Drehknopf, um den Kalibrierungsbildschirm aufzurufen.
- 3 Berühren Sie die roten Punkte, die nacheinander am Bildschirm angezeigt werden.
- 4 Wählen Sie das grüne Häkchen ✓, um das Kalibrierungsverfahren abzuschließen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Montage

Befestigungslösungen..... 34

Befestigungslösungen

WARNUNG

Bei der Montage des Cockpits muss die mechanische Konstruktion auf Belastung und Gewicht hin überprüft werden. Gehen Sie bei der Montage der Geräte im direkten Umfeld oder in der näheren Umgebung des Patienten vorsichtig vor. Die Installationsanweisungen enthalten wichtige Sicherheitsinformationen bezüglich der Installation/Konfiguration des Systems. Lesen Sie diese sorgfältig durch und befolgen Sie sie.

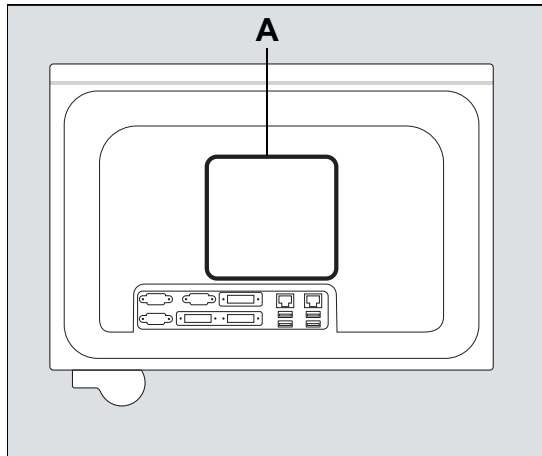
Es sind verschiedene Montagelösungen erhältlich. Die Installation, der Test und die Gewährleistung der ordnungsgemäßen und sicheren Funktionsweise jeglicher Montagelösung liegt in der Verantwortung des Krankenhauses.

ACHTUNG

Überprüfen Sie das angegebene Gewicht der handelsüblichen Halter, um eine Verletzung des Patienten oder eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

Informationen über zugelassene Montagelösungen erhalten Sie auf Anfrage bei Ihrem Dräger-Vertreter.

Die nachstehenden Abbildungen zeigen, an welcher Stelle an der Rückwand eines Cockpits sich die VESA 100/75-Befestigungslöcher (A) befinden.



Eine komplette Liste des verfügbaren Montagezubehörs erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Dräger-Vertreter. Wenden Sie sich bei Problemen an DrägerService.

Reinigung und Desinfektion

Übersicht	36
Zulässige Reinigungsmittel.	36
Reinigen des Cockpits	37

Übersicht

Reinigen und desinfizieren Sie das Gerät bzw. die Geräteteile vor jedem Wartungsschritt und vor der Einsendung zu Reparaturzwecken.

Lesen Sie vor der Reinigung jedes Geräts die allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen unter "Allgemeine Warnhinweise" auf Seite 8.

WARNUNG

Aufgrund der Gefahr eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung des Geräts nicht entfernt werden, wenn es in Betrieb oder an eine Stromversorgung angeschlossen ist.

WARNUNG

Tauchen Sie das Gerät und sein Zubehör nicht in Flüssigkeit und spülen Sie es nicht mit Flüssigkeit ab. Wenn Flüssigkeiten auf das Gerät (einschließlich Batterie oder Zubehör) verschüttet werden oder das Gerät versehentlich in Flüssigkeiten eingetaucht wird, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und lassen Sie es mindestens 24 bis 48 Stunden vollständig trocknen. Wenden Sie sich an Ihr technisches Personal, um Informationen zur weiteren Sicherheit des Geräts und seiner Peripheriegeräte zu erhalten, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

ACHTUNG

Verwenden Sie keine scharfkantigen Werkzeuge oder Schleifmittel, um eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Elektrische Anschlüsse nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen. Vermeiden Sie während der Reinigung des Bildschirms die Ansammlung von Flüssigkeiten am Bildschirmrand.

Zulässige Reinigungsmittel

Reinigen und desinfizieren Sie das Gerät gemäß den in Ihrem Hause geltenden Vorschriften. Zu den Reinigungsmitteln, die gemäß Prüfung durch Dräger zum Zeitpunkt der Tests keine schädlichen Auswirkungen auf die im Gerät verwendeten Materialien aufweisen, gehören:

- Isopropylalkohol (40%-ige Lösung)
- Compliance™ – nicht zur Verwendung auf dem Touchscreen (7,35% Wasserstoffperoxid, 0,23% Peressigsäure, 92,42% Beistoffe)
- Sporox II – nicht zur Verwendung auf dem Touchscreen (7,5% Wasserstoffperoxid, 0,85% Phosphorsäure, 91,65% Beistoffe)
- Dismozon pur

Cockpit Kunststoffgehäuse

ACHTUNG

Bei Verwendung von Alkohol sollte eine zu 40 % verdünnte Lösung eingesetzt werden. Höhere Konzentrationen können zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Dräger kann keine Aussagen hinsichtlich der Wirksamkeit der oben aufgeführten Chemikalien, ihrer Verwendung als Desinfektionsmittel, der

Fähigkeit dieser Mittel, Infektionen zu verhindern, ihrer Umweltverträglichkeit, des sicheren Umgangs mit den Mitteln machen bzw. entsprechende Vorsichtsmaßnahmen für den Einsatz der Mittel empfehlen. Nähere Informationen zu diesen Aspekten finden Sie in der vom Hersteller der jeweiligen Reinigungslösung bereitgestellten Dokumentation.

Reinigen des Cockpit

Verwenden Sie nur die zugelassenen, unter "Zulässige Reinigungsmittel" auf Seite 36 aufgeführten Reinigungsmittel.

HINWEIS

Reinigen Sie die Vorderseite des Geräts nicht während der Überwachung eines Patienten. Setzen Sie das Gerät vor der Reinigung außer Betrieb.

HINWEIS

Sprühen Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf den Touchscreen. Die Reinigungsflüssigkeit muss vor der Reinigung der Geräteoberfläche auf ein Tuch aufgetragen werden.

So reinigen Sie das Cockpit

- 1 Wischen Sie das Cockpit-Gehäuse mit einem mit Seifenlösung angefeuchteten Tuch ab.
- 2 Trocknen Sie die Flächen mit einem fusselfreien Tuch sorgfältig ab.

So desinfizieren Sie das Cockpit

- 1 Desinfizieren Sie die Oberflächen mit einem mit gelösten Alkohol (40%-ige Lösung) angefeuchteten Gaze-Tuch.
- 2 Trocknen Sie die Flächen mit einem fusselfreien Tuch sorgfältig ab.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Wartung

Übersicht	40
Wartung des Cockpits	41
Sicherheitsüberprüfungen	41
Umfang der Sicherheitsüberprüfungen für das Cockpit (C500/C700)	41

Übersicht

In diesem Kapitel werden die erforderlichen Wartungsmaßnahmen beschrieben, die von unserem technischen Personal ausgeführt werden müssen, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Systems zu gewährleisten. Ausführliche Anweisungen bezüglich der Ausführung der erforderlichen Wartungsmaßnahmen finden Sie im Dokument für den technischen Service, das Sie bei Dräger anfordern können.

WARNUNG

Wenn das Gerät mechanisch beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, darf es nicht verwendet werden. Setzen Sie sich mit Ihrem Techniker in Verbindung.

ACHTUNG

Dieses Gerät muss in regelmäßigen Abständen Inspektionen und Wartungen unterzogen werden. Ein Protokoll muss über die vorbeugenden Wartungsmaßnahmen geführt werden. Wir empfehlen den Abschluss eines Servicevertrags mit DrägerService über Ihren Händler. Wenden Sie sich zwecks Reparaturarbeiten direkt an DrägerService.

ACHTUNG

Verwenden Sie zur Wartung von Geräten von Dräger Medical immer Ersatzteile, die den Standards von Dräger entsprechen. Dräger Medical übernimmt keine Garantie für den sicheren Betrieb der Ersatzteile von Drittanbietern beim Einsatz mit den Geräten.

ACHTUNG

Wenn Flüssigkeiten auf das Gerät (einschließlich Batterie oder Zubehör) verschüttet werden oder das Gerät versehentlich in Flüssigkeiten eingetaucht wird, lassen Sie es mindestens 24 bis 48 Stunden vollständig trocknen. Wenden Sie sich an das technische Personal Ihres Krankenhauses, um zu testen, ob sich die Komponenten in einem einwandfreien Betriebszustand befinden, bevor Sie sie erneut im klinischen Bereich einsetzen.

Wartung des Cockpits

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Wartungsintervalle für das Cockpit.

Geräteteile	Wartungsintervall und -aufgaben
Überprüfung aller Komponenten	Das normale Wartungsintervall für ein Cockpit ist 24 Monate. Dieses Intervall verkürzt sich, wenn eine Anwendung mit kürzerem Wartungsintervall, deren ordnungsgemäße Funktionsweise vom Cockpit abhängig ist, an das Cockpit angeschlossen wird.
Sicherheitsüberprüfung aller Komponenten	Alle zwei Jahre durch Fachleute gemäß den in Ihrem Hause geltenden Vorschriften. Der Umfang der Sicherheitsüberprüfungen ist auf Seite 41 aufgeführt.

Sicherheitsüberprüfungen

ACHTUNG

Führen Sie die Sicherheitsüberprüfungen in den angegebenen Intervallen durch. Andernfalls kann die korrekte Funktion des Medizinproduktes gefährdet sein.

Umfang der Sicherheitsüberprüfung für das Cockpit (C500/C700)

Die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsüberprüfungen ersetzen nicht die vom Hersteller vorgeschriebenen Überprüfungen und Wartungen einschließlich des vorbeugenden Austauschs von Verschleißteilen. Die technische Dokumentation erhalten Sie auf Anfrage bei Ihrem lokalen DrägerService-Vertreter.

- 1 Ziehen Sie die Begleitunterlagen zu Rate und stellen Sie fest, ob die Gebrauchsanweisung verfügbar ist.
- 2 Überprüfen Sie, ob das Gerät gemäß der Gebrauchsanweisung vollständig und funktionsbereit ist.
- 3 Überprüfen Sie, dass sich das Gerät sowie die anderen Systemkomponenten in einem einwandfreien Betriebszustand befinden: Überprüfen Sie insbesondere die folgenden Punkte:
 - Alle Aufkleber sind vollständig und gut lesbar.
 - Es liegt keine sichtbare Beschädigung vor.

- 4 Überprüfen Sie, dass das Gerät den Anforderungen an die elektrische Sicherheit der Norm IEC62353, Medizinische elektrische Geräte - Wiederholungsprüfungen und Prüfung nach Instandsetzung von medizinischen elektrischen Geräten, entspricht.
- 5 Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktionsweise der optischen und akustischen Alarmsignale.
- 6 Überprüfen Sie, dass die folgenden Gerätefunktionen gemäß der Gebrauchsanweisung funktionieren:
 - Überprüfen Sie die LEDs.
 - Führen Sie Gerätetests durch.

Entsorgung

EU-Richtlinie 2002/96/EC zur Verwertung von
Elektroaltgeräten (WEEE). 44

EU-Richtlinie 2002/96/EC zur Verwertung von Elektroaltgeräten (WEEE).

Dieses Gerät unterliegt den Bestimmungen der EU-Richtlinie 2002/96/EC zur Verwertung von Elektroaltgeräten (WEEE). Es ist nicht für den Einsatz in privaten Haushalten zugelassen und darf nicht in städtischen Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte entsorgt werden.

Dräger hat ein Unternehmen mit der sachgerechten Entsorgung des Gerätes beauftragt. Ausführliche Informationen zu diesem Thema sind bei der lokalen Dräger-Niederlassung erhältlich.

Technische Daten

Infinity C500/C700	46
Mechanische Spezifikationen	46
Anschlüsse	46
Elektrische Anforderungen	46
Umgebungsbedingungen	46
Bildschirmdaten	46
Risikovermeidung	47
Infinity C700-for-IT	48

Infinity C500/C700

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten für den Infinity C500 (Bestellnr.: MS18746) und den Infinity C700 (Bestellnr.: MS18747). Falls zutreffend sind unterschiedliche technische Daten gesondert aufgeführt. Andernfalls beziehen sich die Daten auf beide Geräte.

Mechanische Spezifikationen	
Größe (H x B x T)	Infinity C500: 414 mm x 284 mm x 95 mm Infinity C700: 486 mm x 337 mm x 127,5 mm
Gewicht (ohne Befestigung):	Infinity C500: 7 kg Infinity C700: 11,2 kg
Kühlung	Konvektion
Benutzerschnittstelle	Touchscreen oder Tastatur und Maus
CPU	INTEL Pentium M 1,4 GHz mit 2 MB L2-Cache
Speicher	1GB (DDR2 533 SODIMM)
Anschlüsse	
E/A-Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> – 3 externe RS232-Schnittstellen (9-polig) – 4 USB-Schnittstellen (an der Rückseite) – 2 USB-Schnittstellen (eine an jeder Seitenwand) – 1 DVI für den digitalen Videoausgang – 2 DVI – nicht verwendet – 2 RJ45-Ethernetanschlüsse
Systemanschluss	Anschluss für das Systemkabel (22-polig)
Elektrische Anforderungen	
Maximale Leistungsaufnahme	Infinity C500: < 55 Watt bei 24 V Infinity C700: < 100 Watt bei 24 V
Maximaler Einschaltstrom	Infinity C500: 3 A bei 24 V (4,5 A bei 18 V) Infinity C700: 5 A bei 24 V (7,0 A bei 18 V)
Betriebsart	Kontinuierlich
Umgebungsbedingungen	
Feuchte	Betrieb: 10% bis 95% (nicht kondensierend) Lagerung: 5% bis 95% (nicht kondensierend)
Temperatur	Betrieb: 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F) Lagerung: -20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Druckbereich	Betrieb: 70 kPa bis 106 kPa (700 hPa bis 1060 hPa) Lagerung: 50 kPa bis 141,3 kPa (500 hPa bis 1413 hPa)
Bildschirmdaten	

Touchscreen	Infinity C500: Resistiv Touch Infinity C700: SAW (Surface Acoustic Wave, dt.: Oberflächenschallwelle)
Bilddiagonale	Infinity C500: 431,8 mm (17") Infinity C700: 510,5 mm (20,1")
Anzeigebereiche (H x B)	Infinity C500: 229,5 mm x 367,2 mm Infinity C700: 270,9 mm x 433,4 mm
Anzeigefarben	Infinity C500: 262.144 Infinity C700: 16,7 Millionen (RGB 8-Bit-Daten)
Seitenverhältnis	16:10
Auflösung	Infinity C500: 1.440 x 900 Pixel Infinity C700: 1.680 x 1.050 Pixel
Kontrastverhältnis (Minimum)	500:1
Betrachtungswinkel	Infinity C500: $\geq 120^\circ$ Infinity C700: $\geq 150^\circ$
Leuchtdichte	300 cd/m ² (bei maximaler Helligkeit)
Alarmleiste	In die Frontseite integriert
Betrachtungswinkel der Alarmleiste	Sichtbar aus 360°
Risikovermeidung	
Brandschutz	Brandschutzmaßnahmen bei Vorhandensein von Sauerstoff oder von anderen brandbeschleunigenden Gasen gemäß IEC 60601-1.
Stoß während des Betriebs	10 g, Halbsinus, 11 ms, 600 Stöße insgesamt gemäß IEC 60068-2-29
Rauschen	1,04 g effektiv, Breitband, 10 bis 500 Hz, 6 Stunden insgesamt gemäß IEC 60068-2-64

Schutz gegen eindringende Flüssigkeiten Geschützt gegen Tropfwasser, IPX1 nach IEC 60529	
Standards	FCC, Klasse B IEC 60601-1, 1988 Teil 15 plus Nachtrag 1 (1991) und Nachtrag 2 (1995): Sicherheit medizinischer Geräte IEC 60601-1-1: 2001 Elektromedizinisches System IEC 60601-1-2: 2004 EMV- (Elektromagnetische Verträglichkeit) Gesamtnorm IEC 60529 IPX1 1500 V~ eff Ethernet-Isolation (EN60601), 1500 V~ dielektrisch, Kriechen und Abstand: 4 bzw. 2,5 mm Ethernet 10/100 Isolation gemäß IEC 60601-1-1, unterstützt die automatische Erkennung Fall und Vibration verpackt gemäß ISTA-Verfahren 1 Die Norm IEC 60601-1-8 gilt für viele Komponenten des Systems

Infinity C700-for-IT

Die technischen Daten des C700-for-IT finden Sie in der *Gebrauchsanweisung für den Infinity C700-for-IT*.

Stichwortverzeichnis

A

Alarmleiste	20
Anschlüsse (Plan)	15
Ansichten (Layouts)	29

B

Benutzeroberfläche	14, 26
Bestimmungen für elektrische Geräte	5
Bildschirmelemente	14, 26

D

Desinfektion	36
Dialoge	29
Drehknopf	
Montagepositionen	21

E

Ein-/Aus-Schalter	22
elektromagnetische Verträglichkeit	48

F

Farben	
LEDs	23
Schaltflächen	30
Tages- und Nachtbetrieb	31
Therapieregler	30
Farben der Schaltflächen	30
Firewall-Schutz	10
Funktionstaste für Alarmtonpause	22
Funktionstasten	22

H

Hauptmenüleiste	28
-----------------------	----

I

IT-Registerkarten	28
-------------------------	----

K

Kurvenbereich	27
---------------------	----

L

Layout	
Ansichten	29
Dialoge	29
Hauptmenüleiste	28
Kurvenbereich	27
Menüs	29
Parameterfelder	27
Therapielinie	30
Überwachungsbereich	27
LED-Farben	23

M

Menüs	29
-------------	----

N

Navigationshilfen, Bildlaufleisten	29
--	----

O

Optische Alarmsignale	20
-----------------------------	----

P

Parameterfelder	27
Patientensicherheit	5
Pflege	35

R

Registerkarten mit Anwendungen anderer Hersteller	28
Reinigung	36
Rollbalken	29
Rückseite	15

S

Schriftkonventionen	2
Sicherheitsvorkehrungen	5
Sterilisierung	36
Symbole, Beschreibung	17

T

Tages- und Nachtbetrieb 31
Technische Daten
 Infinity C700 for IT 46
Therapieregler 30

U

Überwachungsbereich 27
Umgebungsbedingungen 46

V

Virenschutz 10
Vorderseite 16

W

Wartung 41

Z

Zweckbestimmung 11

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Infinity Medical Cockpit

mit der Serien-Nr.:






Wenn keine Serien-Nr. von Dräger angegeben wurde, dient diese Gebrauchsanweisung nur zu Informationszwecken und ist nicht für die Verwendung mit einer speziellen Maschine oder einem speziellen Gerät vorgesehen.

Diese Anweisung dient nur zur Information unserer Kunden und wird nur auf Anfrage der Kunden aktualisiert oder ausgetauscht.






Richtlinie 93/42/EWG
für medizinische Geräte

 **Hersteller**

 **Dräger Medical GmbH**
Moislinger Allee 53 - 55
D-23542 Lübeck
Deutschland
 +49 451 8 82-0

FAX +49 451 8 82-20 80
 <http://www.draeger.com>

In den USA vertrieben durch:

 **Draeger Medical, Inc.**
3135 Quarry Road
Telford, PA 18969-1042
USA
 (215) 721-5400
(800) 4DRAGER
(800 437-2437)
FAX (215) 723-5935
 <http://www.draeger.com>

MS20881 – RI 04 – de
© Dräger Medical GmbH
Ausgabe: 4 – 2010-10
(Ausgabe: 1 – 2007-07)

Dräger behält sich das Recht vor, Änderungen am Gerät ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.

